

Presseerklärung **„Bremen ohne Rassismus – Bremen mit Courage“ Parlament gegen Rassismus**

Schüler und Schülerinnen von 15 Schulen in Bremen arbeiten in dem bundesweiten Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Als „Schule ohne Rassismus“ gelten Schulen, die sich bereit erklären für ihre Mitglieder Anlaufstellen bei rassistischen Übergriffen zu sein und anti-rassistische Arbeit zu fördern. Das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ läuft in Bremen sehr erfolgreich. Wir SchülerInnen aus drei Schulen, der Gesamtschule Mitte, dem SZ Pestalozzistr und dem SZ Walle-Lange Reihe haben uns untereinander vernetzt und gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit gemacht. Wir halten es für notwendig, dass die Schulen nicht einzelne rassismusfreie „Nischen“ in Bremen bleiben, sondern dass sich Bremen insgesamt gegen jegliche Form von Diskriminierung wendet und eine Aktion „Bremen ohne Rassismus - Bremen mit Courage“ startet. Deshalb sammeln wir SchülerInnen von den o.g. drei Bremer Schulen am 24., 25. und 26.1.06 in der Bürgerschaft Unterschriften für ein Parlament gegen Rassismus. Wir werden an den drei Tagen von 14 –18 Uhr in der Bremer Bürgerschaft anwesend sein.

Jeder Abgeordnete, der unterschreibt, verpflichtet sich, offensiv gegen Diskriminierungen und Rassismus in Bremen anzugehen, d.h., er setzt sich für Aktivitäten ein, um Rassismus zu überwinden. Bei offenen rassistischen Konflikten mischt er sich ein und versucht eine Lösung zu finden. Er verpflichtet sich regelmäßig Aufklärungsprojekte für Jugendliche zu organisieren.

70% aller Abgeordneten müssen unterschreiben, damit sich die Bremer Bürgerschaft „Parlament gegen Rassismus“ nennen kann.

In Ostdeutschland gibt es ähnliche Entwicklungen. In Chemnitz werden Anfang Februar Unterschriften im Stadtrat gesammelt.

Warum engagieren wir uns in dieser Form in unserer Freizeit? Dafür gibt es inzwischen viele Gründe:

Wir sehen mit Sorge, dass rechtes Gedankengut immer mehr Akzeptanz in der Bevölkerung findet. In einer bundesweiten Studie von Heitmeyer aus dem Jahr 2004 haben 60% 16-jähriger Jugendlicher angegeben, dass sie finden, es würden zu viele Ausländer in Deutschland leben. Und mehr als ein Drittel gab an, dass, wenn die Arbeitsplätze in Deutschland zu knapp werden, Ausländer abzuschieben seien.

Wir nehmen wahr, dass rechtsradikale Gruppierungen immer mehr Ideen entwickeln, um ihre Ideologie zu verbreiten, wie z.B. das Sponsoring für Schulbusse in Ostdeutschland, die Organisation von großen Kohl-und-Pinkel-Essen im Bremer Umland usw.

Wir stellen fest, dass in Bremen und in der Bremer Umgebung unterschiedliche rechtsradikale Gruppen rechte Musik machen, die CDs an SchülerInnen verschenken und rechte Musik zunehmend auch auf Parties gespielt wird.

Wir haben erfahren, dass bei jedem Werder-Spiel eine ansehnliche Gruppe von rechten Hooligans offen auftritt. Stadtbekannte Neonazis feiern mit ihrer „Standarte“-Familie die „dritte Halbzeit“ in der Hooliganszene.

Wir können es nicht fassen, dass im Bremer Umland ein Organisationszentrum der Rechts-radikalen, der Heisenhof, entstehen konnte, von dem aus überregionale Veranstaltungen, Aktivitäten geplant werden.

Wir haben erkannt, dass Zusehen und Schweigen nicht zu verantworten ist.

Unterstützt wird unsere Aktion von der Landeszentrale für politische Bildung, die auch die Landeskoordination des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist.

Für weitere Informationen zu unserem Projekt stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung:

Karin Schlichting
Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Osterdeich 6
28203 Bremen
Tel: 04 21 - 3 61 29 22
E-Mail: karin.schlichting@lzpb.bremen.de

Frauke Schwagereit
Gesamtschule Mitte
Hemelinger Str. 11-15
28203 Bremen
Tel: 0421 - 3 61 31 35
E-Mail: frauke_schwagereit@web.de

Mechthild Thülig
SZ Walle
Tel: 04298/ 30914
E-Mail: Mechthild.Thuelig@t-online.de

Onur Suzan Kömürcü
Bundeskoordination
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Ahornstr. 5
10787 Berlin
Tel: 030/ 214 58 60
Mobil: 0163/ 53 63 73 3
E-Mail: schule@aktioncourage.org
www.schule-ohne-rassismus.org

Bremen, den 20.1.06

Jasmin Thielbar u. Katharina Michael

Bremen ohne Rassismus – Bremen mit Courage Bremen ohne Rassismus – Bremen mit Courage